

3. Antrag der Anti-Atom-Initiative (AAI) Göttingen an die Fraktionen des Stadtrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leider wurde unser Antrag auf Ergänzung/Relativierung der Ehrung Robert Oppenheimers bisher im Kultur-
ausschuss nicht diskutiert.

Die Ehrung R. Oppenheimers im April 2018 beruhte auf einem unvollständigen Gutachten des Instituts für
Historische Landesforschung Göttingen. Wir legen Ihnen genauere Recherchen vor, die die Frage aufwerfen:
Welche Anteile des Wirkens Oppenheimers sind tauglich für eine Ehrung?

Uns geht es nicht in erster Linie um den Bau der Bombe, sondern um den nicht notwendigen Abwurf der
Bomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Wir bitten Sie, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Einer Universitätsstadt, "die Wissen schafft", ist
eine solche, nicht hinterfragte Ehrung nicht angemessen. Im Folgenden senden wir Ihnen den Antrag zur
vorangegangenen Kulturausschusssitzung hiermit nochmals:

*„Jedes Jahr gedenken die Oberbürgermeister*innen Göttingens als Mayor for Peace und die Göttinger Anti-
Atom-Initiative am 6. und 9. August der Toten und Leidenden der Atombombenabwürfe über Hiroshima und
Nagasaki vor 75 Jahren.*

*Nicht zu verstehen ist deshalb die Ehrung Robert Oppenheimers durch die Stadt Göttingen. Unweit vom
Hiroshima-Platz, an der Bonifatiuschule, wurde er mit einer Feierstunde und einer Ehrentafel am 16. April
2018 geehrt.*

*Robert Oppenheimer ist der „Vater der Atombombe“. Er hat die Bomben im Auftrag des US-amerikani-
schen Kriegsministeriums mit anderen Atomwissenschaftlern entwickelt und war Berater des US-Kriegs-
ministers. Die Atombombe war für das Hitler-Deutschland gedacht. Die Kapitulation Deutschlands kam der
Fertigstellung zuvor, zu unserem Glück und zum Tod und lebenslänglichen Leid für japanische Menschen.*

*J.R.Oppenheimer ist maßgeblich verantwortlich dafür, dass die Bomben über dicht besiedelten Städten in
Japan abgeworfen wurden. Er wollte eine möglichst drastische Wirkung erzielen – wollte das Ergebnis
seiner Forschung erleben. Es mussten 2 Abwürfe sein, weil es zwei verschiedene Bombentypen waren.
Bedenken einiger anderer Atomwissenschaftler gegen den Einsatz der Bombe erreichten ihn nicht.*

*Es traf die Städte Hiroshima und Nagasaki, brachte hunderttausenden Menschen unvorstellbare Schmer-
zen, den Tod und für die Überlebenden ein lebenslanges Leiden. Diese Bombenabwürfe sind nicht mit der
Erzwingung der Kapitulation Japans zu rechtfertigen, diese stand kurz bevor.*

Trotz der furchtbaren Ergebnisse hat Robert Oppenheimer diese Abwürfe Zeit seines Lebens verteidigt.

Wir bitten die Vertreter*innen der Stadt Göttingen, die Ehrung dieses Wissenschaftlers zu überdenken und
die Ehrentafel mit einer Zusatztafel zu versehen. Auf ihr sollte über Oppenheimers Rolle beim Abwurf dieser
todbringenden Bomben informiert werden.

Wir bitten Sie, unser Schreiben zu bestätigen.
Mit freundlichen Grüßen,

Ute Simmerling
Danziger Str.52
37083 Göttingen
Mail: uclara@aol.com

Anlagen:

Textvorschlag für die Tafel mit Quellenangaben zu ausgewählten Formulierungen
Gutachten von Prof. Aufgebauer
Kritik am Gutachten von Prof. Aufgebauer durch Martin Melchert
Auszüge aus den Recherchen zu J.R.Oppenheimer